

## DFFF-Richtlinienänderung in Kürze

Zu den wesentlichen Änderungen ab 1. Januar 2013 gehören:

### **§ 6 Abs. 1 Erhöhung der Mindestkopienzahlen für die Kinoauswertung**

Der Verleihvertrag muss vorsehen, dass der Film mit mindestens 45 Kopien, bei einer Zuwendung von unter 320.000 Euro mit mindestens 20 Kopien in die Kinos gebracht wird; bei Dokumentarfilmen muss der Verleihvertrag mindestens acht Kopien vorsehen. Bei einer Zuwendung von über 4 Mio. Euro muss der Verleihvertrag mindestens 200 Kopien vorsehen. Die Regelung zu Erstlingswerken wurde gestrichen.

### **§ 3 Abs. 5 Erhöhung der Mindestkopienzahlen für Referenzfilme**

Für die vom Antragsteller im Rahmen der Bewilligungsvoraussetzungen nachzuweisenden Referenzfilme gelten die gleichen erhöhten Mindestkopienzahlen wie für die Kinoauswertung.

Die Richtlinie gewährt eine einjährige Übergangsfrist, damit die Produzenten sich den veränderten Fördervoraussetzungen anpassen können.

### **§ 5 Abs. 4 Barrierefreiheit**

Wenigstens eine Endfassung des Films muss in einer Version mit deutscher Audiodeskription und mit deutschen Untertiteln für Hörgeschädigte hergestellt werden. In begründeten Ausnahmefällen kann von dieser Voraussetzung abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Vorstand der FFA.

### **§ 16 Abs. 2 Zeitpunkt der Antragstellung**

Der Förderantrag muss spätestens sechs Wochen vor Drehbeginn gestellt werden. Hierdurch erhält das DFFF-Projektteam die Möglichkeit, den Antrag bis zum Drehbeginn umfassend zu prüfen.

### **§ 17 Abs. 2 Exportbeitrag German Films**

Begrenzung des Exportbeitrags für German Films auf maximal 50.000 Euro.

### **Anlage 1, Ziff. 3 Handlungskosten bei programmfüllenden Filmen**

Angleichung der Berechnung der Handlungskosten an Parallelregelungen bei der Filmförderungsanstalt und den Länderförderungen.

### **Anlage 2 Eigenschaftstest für Spielfilme**

Stärkere Berücksichtigung von kreativen Talenten, die im Bereich des virtuellen Drehs tätig sind sowie von Produktionen, bei denen nur der virtuelle Dreh in Deutschland stattfindet bzw. bei denen der Realdreh in Deutschland keine Punkte erzielen kann.